

In der Futterwertleistungsprüfung 2010/2011 für Legehennen-Alleinfutter I, durchgeführt im Auftrag des Landwirtschaftlichen Wochenblatts im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse, wurden vier verschiedene Futter als Siloware geprüft.

Grundlage für die Durchführung und Auswertung der vorliegenden Futterwertleistungsprüfung waren die „Richtlinien zur Durchführung von Futterwertleistungsprüfungen von Alleinfutter für Legehennen, erarbeitet vom Arbeitskreis „Biologischer Futtertest“ im DLG-Ausschuss für Geflügelproduktion.

Die Durchführung der Prüfung erfolgt über einen Prüfungszeitraum von 364 Tagen. Der Prüfungszeitraum ist in 13 Perioden zu je 28 Tagen unterteilt. Dies bedeutet, dass jeweils nach vier Wochen wieder frisches Futter des gleichen Typs in die Prüfung kommt, das zuvor in den jeweiligen Krafftutterwerken bzw. Landhandelszentralen von beauftragten Personen als Stichprobe gekauft wurde. Geprüft wurde handelsübliches Futter, wobei zu beachten ist, dass sich die Zusammensetzung des Futters trotz gleicher Bezeichnung von Periode zu Periode ändern kann.

Übersicht 1: Diese Fabrikate wurden geprüft

Fabrikat	Herstellungswerk	Typenbezeichnung	Verpackungsart	Art.-Nr.
AGRAVIS	Münster	Golddott Eivollkorn Mehl	Siloware	1308050
KOFU	Neuss	KOFU LA 2	Siloware	244200
RWZ	Neuss	RWZ-LA 114 Mehl	Siloware	26010
WÜBKEN	Billerbeck	Wübken Hennenmehl 55 Phytase	Siloware	1130911

Einzelheiten des Prüfungsablaufes

Beginn der Prüfung: 25. Februar 2010; Ende der Prüfung: 24. Februar 2011; Tierherkunft Lohmann braun (LB)

Haltung: Kleingruppenhaltung/zweietagig, Dunkelstall mit vollautomatischer Unterdrucklüftung.

Gruppengröße: 30 braune Hennen/Abteil; Das Lichtprogramm ist der **Übersicht 2** zu entnehmen.

Übersicht 2: Lichtprogramm für die Legeperiode

Alter	Stunden/Tag
18. Lebenswoche	8,0
19. Lebenswoche	9,0
20. Lebenswoche	10,0
21. Lebenswoche	12,0
22. Lebenswoche	12,5
23. Lebenswoche	13,0
24. Lebenswoche	13,5
25. Lebenswoche bis Prüfungsende	14,0

Prüfungsanordnung: Fünf Wiederholungen mit je 30 Anfangshennen = 150 braune Anfangshennen pro Futterfabrikat; Fütterungstechnik: Ad libitum mit manueller Füllung der Tröge.

In **Übersicht 3** sind die Ergebnisse aufgeführt.

Übersicht 3: Leistungen für Legehennen - Alleinfutter I (Braune Hybriden)

1.	Fabrikat / Hersteller		AGRAVIS	KOFU	RWZ	WÜBKEN	Ø
2.	Leistungen						
2.1	Eizahl je DH	Stck.	317,7	317,5	316,4	317,0	317,2
2.2	Legeleistung je DH	%	87,3	87,2	86,9	87,1	87,1
2.3	Ø - Eigewicht	g	66,0	65,7	65,8	66,0	65,9
2.4	Eimasse je DH	kg	21,0	20,9	20,8	20,9	20,9
3.	Futtermverbrauch						
3.1	je DHT	g	117,6	119,4	120,1	117,6	118,7
3.2	je Ei	g	134,7	136,7	138,1	135,0	136,1
3.3	je 1 kg Eimasse	kg	2,04	2,08	2,10	2,05	2,07
3.4	je DH	kg	42,8	43,4	43,7	42,8	43,2
4.	Ø-Gewicht der Hennen	g					
4.1	128. Tag		1419	1419	1419	1419	1419
4.2	504. Tag		2243	2185	2250	2293	2243
5.	Einkaufspreis L.A.	€/dt					
6.	Einnahmen/DH aus Eimasse (kg= €) x Zeile 2.4	€					
7.	Futterkosten/DH (Zeile 3.4 x 5)	€					
8.	Überschuss über Futterkosten (Zeile 6 abzügl. 7)	€					

DH = Durchschnittshenne

DHT = Durchschnittshennentag

L.A. = Legehennenalleinfutter

Ergänzende Hinweise

Bei guten Durchschnittsleistungen bestanden zwischen den Prüfungsgruppen in den verschiedenen physiologischen Einzelmerkmalen zum Teil Unterschiede, denen im Rahmen der Eierzeugung beachtliche ökonomische Bedeutung zukommt.

Da die Futterpreise je nach Abnahmemenge und Region durch Transport, Handelsspanne, Rabatte, usw. verschieden sind, sollte jeder, der die Prüfungsergebnisse auswerten will, die örtlich gegebenen Futterpreise in der **Übersicht 3** einsetzen und damit weiter rechnen.

Zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit für Ihren Betrieb sollten Sie zunächst von den getesteten Futterfabrikaten Preisangebote frei Hof einholen und diese in Zeile 5 eintragen. Errechnen Sie dann die Futterkosten, indem Sie den Futterverbrauch je Durchschnittshenne (Zeile 3.4) mit dem Preis für ein bestimmtes Fabrikat (Zeile 5) multiplizieren. Das Ergebnis ist dann in die Zeile 7 (Futterkosten je Durchschnittshenne) einzutragen. Bei den „Einnahmen je Durchschnittshenne“ (Zeile 6) gehen Sie vom derzeitigen Erlös je kg Eimasse aus und multiplizieren ihn mit der „Eimasse je Durchschnittshenne in kg“ (Zeile 2.4) des jeweiligen Futters und notieren Sie die Ergebnisse in Zeile 6 der Übersicht.

Den „Überschuss über die Futterkosten“ erhalten Sie, indem Sie von den „Einnahmen je Durchschnittshenne“ (Zeile 6) die Futterkosten (Zeile 7) abziehen. Das Fabrikat, welches den höchsten Überschuss erbringt (Zeile 8), ist für Sie das wirtschaftlichste.

Diese Preise sind gerechtfertigt

Wirtschaftlichkeitsberechnung nach Durchschnittspreisen für vier geprüfte Legehennen-Alleinfutter I (Übersicht 4).

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt die für die Ökonomie relevanten Merkmale erzeugte Eimasse, Futterverbrauch und Futterkosten je Legehenne. Zur Berechnung der Futterkosten wurde ein einheitlicher Durchschnittspreis von 26,29 €/dt Legehennenfutter (ohne MwSt.) eingesetzt. Dieser Futterpreis resultiert aus den im Prüfungszeitraum ermittelten Zukaufpreisen aller beteiligten Futter aus insgesamt jeweils 13 Einkäufen. Beim Erlös je Kilogramm Eimasse wurde mit einem Durchschnittswert von 0,90 € (ohne MwSt.) gerechnet. Dieser Preis ergibt sich aus den mittleren Erlösen, die im Rahmen der Futterwertleistungsprüfung in Haus Düsse erzielt wurden.

Die Futter wurden anhand der Leistung der Legehennen (Braune Hybriden) geprüft. Das Futter der Firma Agravis erreichte mit 7,63 € den höchsten Überschuss über die Futterkosten. Dieses Spitzenergebnis errechnet sich aus einem Erlös von 18,88 €/Tier für die Eimasse und Futterkosten von 11,25 € je Tier. Mit geringem Abstand folgen die Futter von den Firmen Wübken und Kofu. Sie erreichen 7,58 € bzw. 7,35 € Überschuss über die Futterkosten. Mit etwas größerem Abstand folgt das Futter der Firma RWZ, und zwar beträgt der Überschuss über die Futterkosten nur 7,25 €/Tier, d. h. zum besten Futter ergibt sich eine Differenz von 0,38 €/Legehenne.

Bei einer hoch angesetzten Sicherheitswahrscheinlichkeit von 90 %, verringern sich die Unterschiede im Überschuss über Futterkosten zwischen den Prüffuttern. Der Abstand zwischen dem Agravis-Futter und dem Futter von Wübken sowie von Kofu lassen sich in diesem Fall nicht absichern. Hier ist von einem gleichwertigen Überschuss auszugehen. Absicherbar ist der Abstand vom besten Futter (Agravis) zu dem RWZ-Futter mit 0,06 € je Legehenne. Bezieht man diese Differenzen auf eine Dezitonne Legehennen-Alleinfutter, so müsste bei Zugrundelegung des jeweiligen mittleren Futtermittels/Tier das Futter von RWZ um 0,14 € je dt billiger angeboten werden als das beste Futter, um genauso wirtschaftlich zu sein wie das Futter von Agravis.

Übersicht 4: Wirtschaftlichkeitsberechnung für Braune Hybriden

Fabrikat	Erlös ¹⁾ (Eimasse)	Futterkosten ²⁾	Überschuss über Futter- kosten	geringerer Überschuss über Futterkosten €/Tier korrigiert		demnach müsste 1 dt Alleinfutter € weniger kosten
	€/Tier	€/Tier	€/Tier	absolut	bei einer Sicherheits- wahrscheinlichkeit von 90 %	bei einer Sicherheits- wahrscheinlichkeit von 90 %
Agravis Golddott Eier- vollkorn Mehl	18,88	11,25	7,63	-	-	-
Wübken Hennenmehl 55 Phytase	18,83	11,25	7,58	0,05	-	-
KOFU LA 2	18,77	11,42	7,35	0,28	-	-
RWZ-LA 114 Mehl	18,73	11,49	7,25	0,38	0,06	0,14

¹⁾ Erlös je kg Eimasse: 0,90 € (ohne MWSt.)

²⁾ Futterkosten Ø aller Einkäufe: 0,2629 €/kg (ohne MWSt.)